

Pressemitteilung



EM Batumi: Yekta Jamali bei BVDG-Debüt Siebte

Yekta Jamali hat bei ihrem Debüt für den Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) bei den Europameisterschaften in Batumi/Georgien in der Klasse -77kg eine Medaille verpasst. Die 21-Jährige, die im Februar die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten hatte, erkämpfte sich bei ihrer EM-Premiere trotz nur zwei gültiger Versuche Platz sieben im Zweikampf mit 229 kg. 103 kg im Reißen und 126 kg im Stoßen bedeuten für sie am Ende jeweils Rang neun.

Die gebürtige Iranerin hatte während der JuniorInnen-WM im Mai 2022 in Griechenland die Flucht ergriffen und in Deutschland Schutz gefunden. Jamali wurde als Flüchtling anerkannt und trainiert seitdem gemeinsam mit den Kader-AthletInnen des BVDG unter Bundestrainer Almir Velagic.

Lara Dancz, die bei ihrem EM-Debüt 2024 in Sofia/Bulgarien Silber im Reißen und Bronze im Zweikampf (-76kg) hatte, kämpfte sich in der Klasse bis -77kg in die Top 10. In einem starken Wettkampf im Reißen steigerte sie ihre persönliche Bestleistung um zwei kg auf 109 kg und holte sich damit Platz fünf. Im Stoßen erreichte Dancz mit einem gültigen Versuch von 115 kg Rang 22.

Lucas Müller erkämpfte sich zuvor in der Klasse -88kg mit 350 kg Platz neun im Zweikampf und verpasste im Stoßen nur knapp eine Medaille. Der 22-Jährige zeigte mit drei gültigen Versuchen und 155 kg im Reißen eine starke Leistung und wurde Elfter. Im Stoßen holte er sich mit 195 kg Rang sechs. Im letzten Versuch der zweiten Teildisziplin scheiterte Müller nur knapp an 202 kg, die Gold bedeutet hätten.

Müller hatte bei seinem EM-Debüt 2025 in Chişinău/Republik Moldau Bronze im Reißen (-89kg) gewonnen und im Stoßen und Zweikampf jeweils einen starken fünften Platz erkämpft.

Bundestrainer Almir Velagic zu Jamali: „Yekta hat keinen guten Tag erwischt. Im Reißen erwischt sie nur einen gültigen Versuch. Im Stoßen hatte sie einen starken Krampf im Oberschenkel nach dem zweiten Versuch. Wir haben deswegen auf den letzten Versuch verzichtet, weil wir kein Verletzungsrisiko eingehen wollten.“

Velagic zu Dancz: „Eine ganz starke Performance und neue Bestleistung in ihrer Paradedisziplin Reißen. Heute hat diese Leistung leider ‚nur‘ zu Platz fünf gereicht, vor einem Jahr wäre das die Goldmedaille gewesen. Das zeigt, welches Niveau diese Gewichtsklasse hatte. Im Stoßen konnte sie nur den ersten gültig gestalten und blieb dadurch acht kg unter ihrer Bestleistung.“

Velagic zu Müller: „Im Reißen sind wir bewusst tiefer eingestiegen, um sicher in den Wettkampf reinzukommen. Lukas hat es dann mit drei gültigen Versuchen und 155 kg super gemacht. In seiner stärkeren Disziplin Stoßen sind ihm leider die entscheidenden zwei Versuche mit 201 kg und 202 kg misslungen, sodass wir ohne Medaille und ohne neue persönliche Bestleistung geblieben sind.“

Sportdirektor Michael Vater: „Der heutige Wettkampftag verdeutlicht einmal mehr, wie schmal der Grat zwischen Erfolg und Enttäuschung im Leistungssport ist. Rückschläge gehören zum Weg nach oben dazu – entscheidend ist, aus ihnen die richtigen Lehren zu ziehen. Denn jede Stufe, so herausfordernd sie auch sein mag, ist Teil der Entwicklung.“

Vater zu Jamali: „Für Yekta verlief ihr Europameisterschafts- und BVDG-Debüt völlig anders als erwartet. Nach starken Trainingsleistungen und vielversprechenden Wettkampfergebnissen im Vorfeld kam sie heute nicht in ihren Rhythmus. Ein Ergebnis, das weder ihrem Potenzial noch ihrer bisherigen Entwicklung gerecht wird. Umso bedauerlicher ist es, da gerade dieser Einstand ein besonderer Moment hätte werden können.“

Vater zu Dancz: „Ein Lichtblick zeigte sich hingegen bei Lara im Reißen. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung unterstrich sie ihre positive Entwicklung und ihr Leistungsvermögen. Im Stoßen jedoch fand sie nicht in den Wettkampf und konnte ihre gute Ausgangsposition nicht nutzen. Auch hier blieb das Gesamtergebnis hinter den Möglichkeiten zurück.“

Vater zu Müller: „Lucas hat trotz erschwelter Voraussetzungen eine bemerkenswerte Leistung gezeigt. Nach einer verletzungsbedingt vorsichtigen Herangehensweise im Reißen präsentierte er sich dort in starker Form und bestätigte seine Klasse. Im Stoßen schien bereits alles auf Medaillenkurs zu stehen – das Gewicht war über dem Kopf, der Erfolg greifbar nah. Im entscheidenden Moment blieb leider die Krönung aus. Ein bitterer Rückschlag, der jedoch sein Leistungsvermögen nicht schmälert.“

Yekta Jamali: „Ich habe bei meinem Deutschland-Debüt heute leider nicht meinen besten Tag erwischt. Leider konnte ich im letzten Stoßversuch nicht mehr um eine Medaille kämpfen, da ich Krämpfe hatte.“

Lara Dancz: „Das Reißen war mega. Ich habe leider nach dem letzten Reißversuch Schmerzen am Ellenbogen gespürt. Dadurch konnte ich im Stoßen dann nicht mehr das auf die Bühne bringen, was ich eigentlich kann.“

Lucas Müller: „Der Wettkampf hinterlässt bei mir gemischte Gefühle. Einerseits bin ich sehr glücklich darüber, nach meiner Verletzung (WM in Norwegen 2025, d. Red.) endlich wieder Sicherheit im Reißen gefunden zu haben. Das war für mich ein wichtiger Meilenstein. Andererseits bin ich mit hohen Erwartungen ins Stoßen gegangen, da ich wusste, dass ich Chancen auf eine Medaille habe. Leider haben mich technische Fehler bei 201 kg und 202 kg die Goldmedaille gekostet. Das ist ärgerlich, aber ich nehme diese Erfahrung als wertvolle Erfahrung mit. Mein Fokus liegt jetzt voll auf der Olympia-Qualifikation. Ich werde die gesammelten Erkenntnisse nutzen, um in den kommenden entscheidenden Wettkämpfen stabil und erfolgreich abliefern zu können.“

Die weiteren EM-Wettkampfzeiten der BVDG-AthletInnen im Überblick:

Freitag, 24. April:

A-Gruppe -94kg: **Raphael Friedrich** (14:00 Uhr MESZ / 16:00 Uhr GET)



BVDG
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GEWICHTHEBER